



SLOWAKEI

LOS GEHT'S

LÄNDERREPORT
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2020



INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S8
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S13
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S14
- 06** ADRESSEN, S15



01 KEY FACTS

STAATSFORM

Republik; unterteilt in acht Landkreise

FLÄCHE

49.036 km²

BEVÖLKERUNG

5,4 Millionen

STÄDTE

Bratislava/Pressburg, Hauptstadt (433.000); Košice (239.000); Prešov (85.000); Žilina (83.000); Banská Bystrica (76.000); Nitra (78.000)

KLIMA

Gemäßigtes, mitteleuropäisches Klima. Überwiegender Einfluss des kontinentalen Klimas Osteuropas

WÄHRUNG

Euro seit 1.1.2009



02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Die Slowakei mit ihren 5,4 Mio. Einwohnern ist ein dynamischer Nachbar, in dem die Wirtschaft vor der Corona-Krise stetig gewachsen ist. Aufgrund der Nähe vor allem zu Ostösterreich kann man schon mit sehr geringem Aufwand auf dem (erweiterten Heim-)Markt aktiv werden. Das Wirtschaftswachstum und die Attraktivität des Standorts ziehen nach wie vor Investoren an. Die Slowakei ist mit einem jährlichen Handelsvolumen von über 6 Mrd. Euro unter unseren TOP 12 Handelspartnern. Österreich ist hinter den Niederlanden der zweitgrößte ausländische Investor im Land.

Kurze Charakteristik

Die Slowakei ist eine kleine, offene und stark exportabhängige Volkswirtschaft. Die Transformation von der Plan- zur Marktwirtschaft kann heute als abgeschlossen angesehen werden. Der Banken- und Finanzsektor ist fast vollständig in ausländischen Händen und ausländische Investitionen nehmen zu. Die Slowakei ist mit einer Exportquote von rund 90 % des BIP maßgeblich von der internationalen und vor allem europäischen Konjunktur abhängig. Die Entwicklung korreliert daher stark mit jener von West- und Zentraleuropa, da dort die wichtigsten Absatzmärkte sind. Die Eckpfeiler der slowakischen Industrie sind die Automobil- und die Elektronikindustrie.

Wirtschaftslage und Perspektiven

Die slowakische Wirtschaft wuchs 2019 um 2,4 %. Die Prognosen der weltgrößten Finanzinstitutionen für das BIP Wachstum der Slowakei für 2020 schwanken Corona-bedingt zwischen -8 % und -12%. In den letzten Jahren war vor allem die Industrie der Wachstumstreiber. Seit 2017 zieht aufgrund von substantiellen Lohnsteigerungen aber auch der private Konsum an.

Das slowakische Sozialministerium schätzt die Arbeitslosigkeit 2020 auf etwa 8 %. In der Region Bratislava herrscht de facto Vollbeschäftigung. Damit hängt auch zusammen, dass sich im Westen der Slowakei, wo die meisten industriellen

Produktionsstätten angesiedelt sind, der Fachkräftemangel weiter zuspitzt. In nahezu allen Bereichen fehlen Arbeitskräfte. Vor allem in den technischen Berufen und im IT-Bereich führte das bis Corona zu einem Anstieg der Gehälter und Löhne.

Bedeutende Wirtschaftssektoren

Die Automobilindustrie und die Elektrotechnik gehören zu den Eckpfeilern der slowakischen Wirtschaft. Diese Wirtschaftssektoren konzentrieren sich vor allem in der Westslowakei. Große Bedeutung haben aber auch Branchen wie Chemie, Maschinenbau, Metallproduktion und Bauwesen. Die Industrie, welche ein Viertel des Bruttoinlandsprodukts (BIP) generiert, konnte sich auch im Jahr 2018 positiv entwickeln. Einen wesentlichen Beitrag dazu lieferte die Automobilindustrie, die 2019 abermals über 1 Mio. PKWs produzierte.

Auch der IKT-Sektor und vor allem „Shared Service Center“ gewinnen an wirtschaftlicher Bedeutung. Letztere können, nach der Automotive-Industrie, bereits als zweites Standbein der slowakischen Wirtschaft bezeichnet werden. Neben Bratislava hat sich besonders Košice als wichtiger Standort für diese Sektoren entwickelt.

Investitionen

Österreich ist hinter den Niederlanden der zweitgrößte ausländische Investor. Im Jahr 2018 lag der Stand der österreichischen Auslandsinvestitionen je nach Quelle bei EUR 5 Mrd. (slowakische Zentralbank) bzw. EUR 5,8 Mrd. (österreich. Nationalbank). Die Zahl der österreichischen Niederlassungen liegt bei etwa 2.000. Vor allem österreichische Bankinstitute, Bauunternehmen, Bauzulieferbetriebe und die metallverarbeitenden Betriebe sind gut vertreten. Auch aus dem IT-Bereich herrscht Interesse an dem Standort Slowakei.

Für die slowakische Regierung ist es von besonders großer Bedeutung ausländische Großinvestitionen ins Land zu bringen, beziehungsweise die Investitionshilfe an die Schaffung von Arbeitsplätzen zu koppeln. Die zehn größten slowakischen Exporteure sind allesamt Tochterfirmen ausländischer Konzerne.

Die größte Neu-Investition der letzten Jahre kommt von Jaguar Land Rover. Der mittlerweile vierte Auto-Hersteller investiert rund 1,4 Mrd. Euro in seine erste Produktionsstätte auf Festland-Europa in Nitra. Damit sollen in einem ersten Schritt 2.800 direkte Arbeitsplätze geschaffen werden. Seit Oktober 2018 rollen die ersten Pkw vom Band.

Seit Mitte September 2015 erfolgt bei den Investitionsförderungen die Einteilung der Slowakei nun in drei Regionen (Ost-, Zentral- und Westslowakei). Der Fördernewsletter des AußenwirtschaftsCenters Bratislava bietet Ihnen aktuelle Details.

Außenhandel

Im Jahr 2019 exportierte die Slowakei Waren im Gesamtwert von EUR 80,8 Mrd. Dies ist ein Plus von 2,1 % im Vergleich zu 2018. Waren im Wert von 79,4 Mrd. Euro (+ 3,3 %) wurden importiert, was zu einer positiven Handelsbilanz in der Höhe von EUR 1,4 Mrd. führte. Wichtigster Handelspartner ist Deutschland, gefolgt von der Tschechischen Republik. Außereuropäisch sind die USA und China wichtige Handelspartner. Bei den wichtigsten Exportmärkten für die Slowakei nahm Österreich 2019 den vierten Platz ein.

Wichtigste Einfuhrwaren sind Mineralische Brennstoffe, elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren; Fahrzeuge. Bei den Exporten aus der Slowakei sind folgende Positionen am bedeutendsten: elektrische Maschinen und elektrotechnische Waren, Kraftfahrzeuge (Komponenten), Kessel, Apparate und mechanische Geräte.

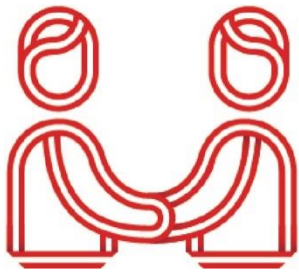
Handelsbeziehungen Slowakei-Österreich

Die Slowakei war 2019 der 12.-wichtigste Handelspartner Österreichs. Unter den österreichischen Exportdestinationen nimmt die Slowakei den 11. Rang ein. Das Handelsvolumen für das Jahr 2019 in Höhe von EUR 6,5 Mrd. war ein all-time-high. Der Corona-bedingte Abschwung im 1. Halbjahr 2020 beträgt im Jahresvergleich rund 15% sowohl bei Exporten als auch bei Importen.

Die wichtigsten Exportbereiche bleiben wie in den Jahren davor der Automotive-Bereich, elektrische Maschinen und elektrotechnische Waren, Maschinen sowie mineralische Brennstoffe.

Die wichtigsten Importposten waren elektrischen Maschinen, Eisen und Stahl, Kraftfahrzeuge und Autoteile, mineralische Brennstoffe, sowie Maschinen.

Der Dienstleistungshandel liegt bei jährlich rund EUR 2,5 Mrd. Wachstum gab es bis 2019 in diesem Bereich vor allem im Tourismus, beim Transport und den Unternehmensdienstleistungen.



03 LAND UND LEUTE

TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Die Slowakei ist Mitglied des Schengenraums, grundsätzlich müssen aber auch EU-Bürger nach wie vor gültige Reisedokumente (Reisepass, Personalausweis) mitführen. Am der stark frequentierten Grenzübergang Kittsee-Jarovce werden bei der Fahrt nach Österreich Sichtkontrollen durchgeführt. Corona-bedingt können strengere Kontrollen bis hin zu Grenzschließungen vorkommen.

DO'S AND DONT'S

- Small Talk Thema: Eishockey gehört neben Fußball zur beliebtesten Sportart der Slowaken. Bei der Weltmeisterschaft 2000 in Schweden wurde die slowakische Nationalmannschaft sogar Weltmeister. Bei den olympischen Winterspielen 2010 erreichte sie das Halbfinale
- Bei Taxifahrten empfiehlt es sich, ein klares Ziel zu nennen und auf die Einschaltung des Taxameters zu achten. Taxis sollten bei größeren Hotels oder bei Taxistandplätzen genommen beziehungsweise telefonisch bestellt werden. Das Aufhalten von Taxis ist in Bratislava nicht üblich. Es empfiehlt sich öffentliche Verkehrsmittel mit Vorverkaufsscheinen zu benutzen. Sie sind an Verkaufsautomaten beziehungsweise in der Nähe der Haltestellen oder Trafiken erhältlich.
- In der Slowakei sind 0,0 Promille für Autofahrer vorgeschrieben und daher ein Fahren nach Alkoholkonsum absolut unzulässig. Alkotests sind häufig. Bei festgestellter Alkoholisierung kann die Polizei den Führerschein entziehen. Seit dem 1. November 2011 gilt Alkohol über ein Promille (0,476 mg/l) am Steuer als eine Straftat. Es droht bis zu einem Jahr Gefängnis.
- Wegen der Diebstahlfahrer (vor allem für Pkw) in größeren Städten, empfiehlt sich - auch aus Versicherungsgründen - die Benutzung bewachter Parkplätze oder Parkgaragen. Bei Parkplätzen sollte man bei Automaten den nötigen Parkschein besorgen, um nicht mit angebrachten Radklammern überrascht zu werden.

- Im Geschäftsleben sind Vereinbarungen generell schriftlich zu treffen. Bei Banküberweisungen innerhalb der EU gelten die EU-Regelungen. Zahlungsvereinbarungen sollten auf gesicherter Basis erfolgen.
- Ähnlich wie in Österreich sollte beim Trinkgeld auf gerade Summen aufgerundet werden. Es ist üblich 5 bis maximal 10 Prozent des Rechnungsbetrages auf zu schlagen.
- Einladungen werden in der Regel schriftlich versandt. Mit der erbetenen Rückäußerung bezüglich Zu- oder Absage sollte nicht unbedingt gerechnet werden. Beim Vorstellen gelten unsere Gewohnheiten: Zuerst wird die Dame vorgestellt, der Jüngere dem Älteren; hierarchiemäßig erfolgt die Vorstellung jeweils nach oben. Bezüglich der Sitzordnung herrschen bei offiziellen Begegnungen strenge Regeln. Auch bei Geschäftszusammenkünften ist bei der Sitzordnung die interne Hierarchie zu berücksichtigen.
- Der korrekten Anrede wird großes Gewicht beigemessen. So sollte man beispielsweise die Standardanreden, „Herr“, „Frau“ inklusive Titel, immer verwenden. Gleiches gilt auch bei Einladungen in schriftlicher Form.

ANREISE

Bahnverbindungen gibt es zweimal jede Stunde. Die Züge von Wien nach Bratislava haben eine Fahrzeit von ca. 1 Stunde. Eine Anreise ist über den Hauptbahnhof oder den Bahnhof Petržalka möglich. Aktuelle Fahrpläne finden Sie unter www.oebb.at.

Busse zwischen Wien-Bratislava bzw. Bratislava-Wien fahren ebenfalls mehrmals täglich. Die Fahrzeit mit **Blaguss**, **Slovak Lines** oder **Regiojet** beträgt ca. 1,5 Stunden. Die Busse gewährleisten auch die Verbindung zwischen dem Flughafen Bratislava und Flughafen Wien-Schwechat.

Eine attraktive Art, die Slowakei zu besuchen, ist per Schiff. Von Bratislava aus gibt es die folgenden Schifffahrtslinien:

- Eine regelmäßige **internationale Schnellverbindung** Wien – Bratislava – Wien (bzw. Bratislava – Wien - Bratislava)
- und drei **Ausflugsfahrten auf der Donau**: Bratislava - Devín, Bratislava - Čunovo und eine Panoramafahrt in Bratislava.

Der Katamaran **Twin City Liner** verbindet während der Hauptsaison täglich die beiden Hauptstädte Bratislava und Wien.

Die **internationalen Flughäfen** mit regelmäßigen Flugverbindungen befinden sich in den Städten Bratislava, Košice und Poprad.

Der größte Flughafen ist **Letisko M. R. Štefánika in Bratislava**. Die meisten regelmäßigen Flüge ab / nach Bratislava werden von der irländischen Airline **Ryanair** betrieben, die im März 2015 in Bratislava einen Regionalhub eröffnete. Daneben sind am Flughafen Bratislava auch Fluggesellschaften wie **Czech Airlines**, **FlyDubai**, **WizzAir** und **Pobeda** tätig.

Der **Flughafen Košice** wird von Fluggesellschaften **Czech Airlines**, **WizzAir**, **Turkish Airlines** und **LOT Polish Airlines** bedient. Eine regelmäßige Fluglinie zwischen Wien und der Metropole der Ostslowakei betreiben auch **Austrian Airlines**. Im Juni 2015 wurde am Flughafen Košice ein Regionalhub von WizzAir eröffnet.

Der **Flughafen Poprad** verfügt zurzeit nur über eine regelmäßige Flugverbindung nach London, die von der Fluggesellschaft **WizzAir** unterhalten wird.

NOTRUF

Notfalldienst: 112
Rettungsdienst: 155
Polizei: 158
Feuerwehr: 150

ZEITVERSCHIEBUNG

MEZ wie in Österreich

LOKALE VERKEHRSMITTEL

Straßenbahn, Autobusse (in Bratislava): je nach Fahrtdauer und Zone ab 0,70 Euro.

Auf dem Gebiet der Hauptstadt Bratislava wird im öffentlichen Nahverkehr ein Zeittarif angewendet. Die Fahrkarte ist der Fahrgast verpflichtet vor dem Einsteigen in das Fahrzeug zu kaufen und sofort bei dem Einsteigen in das Fahrzeug in dem nächsten Fahrkartenentwerter zu entwerfen. Der Vollpreis für eine 15-Minütige Fahrt ist 0,70 Euro; für eine 30-Minütige Fahrt 0,90 Euro. Weitere Informationen finden sie auf der Webseite des Bratislava Verkehrsbetriebes **DPB**.

Taxi: Gebühren in der Stadt ab 0,45 Euro/km, Kilometergebühr außerhalb von Bratislava ab 0,85 Euro /km, eine Wartestunde ca. 10 Euro. Hoteltaxis sind in der Regel um 1/3 teurer.

Taxi Bratislava 16 300
Fun Taxi 16777
Taxi Trend 16 302

Anders als in Österreich ist es in der Slowakei üblicher, sicherer und vor allem günstiger ein Taxi telefonisch zu rufen, als in ein vorbeifahrendes oder an einem Taxistandplatz abgestelltes Taxi einzusteigen.

Taxi-Applikationen:

Mobile Applikation **Hopin**
Taxify App in Bratislava

KFZ-BESTIMMUNGEN

Der österreichische Führerschein ist in der Slowakei gültig. Die grüne Versicherungskarte ist erforderlich. Bei der Einreise mit einem Blechschaden wird empfohlen, diesen an der Grenze zu melden und darüber eine Bestätigung zu verlangen, da sich sonst bei der Ausreise - wegen Verdachts auf Fahrerflucht - Schwierigkeiten ergeben könnten. Blechschäden, die während des Aufenthaltes in der Slowakei entstehen, sollten aus dem gleichen Grund sofort der Polizei gemeldet und darüber eine Bestätigung verlangt werden.

Es gilt Gurtpflicht für Autofahrer und Helmpflicht für Motorradfahrer und Fahrradfahrer (Kinder unter 15 Jahren und bei Fahrten außerhalb des Ortsgebietes für alle Fahrradfahrer).

In der Slowakei sind **0,0 Promille für Autofahrer** vorgeschrieben und daher ein Fahren nach Alkoholkonsum absolut unzulässig. Alkoholtests sind häufig. Bei festgestellter Alkoholisierung kann die Polizei den Führerschein entziehen. Seit dem 01.11.2011 gilt Alkohol über ein Promille (0,476 mg/l) am Steuer als eine Straftat. Für diese Straftat droht bis zu einem Jahr Gefängnis.

Kfz-Tempolimits

	Pkw	Motorräder	Kfz über 3,5 t
Ortsgebiet	50 km/h	50 km/h	50 km/h
Landstraßen	90 km/h	90 km/h	90 km/h
Autobahnen	130 km/h	130 km/h	90 km/h
Autobahnen (Ortsgebiet)	90 km/h	90 km/h	90 km/h

Vignetten- und Mautpflicht

Für Fahrzeuge bis 3,5 t hzG gilt die Vignettenpflicht, für Fahrzeuge über 3,5 t hzG die Mautpflicht.

Vignettenpflicht (<3,5 t)

Für Autos unter 3,5 t hzG gilt Vignettenpflicht. Zum 1. Jänner 2016 wurden die Autobahnvignetten in Aufkleber-Form durch elektronische Vignetten ersetzt. Ihre Besorgung ist über folgende Vertriebskanäle möglich:

- über das Internetportal www.eznamka.sk (auch auf Deutsch)
- Verkaufsstellen / Tankstellen mit der Kennzeichnung „eZnámka“ (eVignette)
- Selbstbedienungsautomaten an den Grenzen (auch auf Deutsch)
- Smartphone-Applikation „eznamka“ für **Android** und **iOS** (auch auf Deutsch)

Beim Kauf ist die PKZ-Nummer und Registrierungsstaat des Fahrzeugs anzugeben. Zahlung ist mit Kreditkarte und in bar möglich. Detaillierte Informationen sind auf der Vignetten-Homepage www.eznamka.sk auch auf Deutsch und Englisch zugänglich.

Mautpflicht (>3,5 t)

Mit 1.1.2010 wurde in der Slowakei für alle Fahrzeuge über 3,5 t hzG das elektronische Mautsystem eingeführt, das auf Autobahnen, Schnellstraßen und ausgewählten Abschnitten von Bundesstraßen gilt. Mautpflichtige Straßen dürfen ab der Staatsgrenze nur mit OBU-Geräten befahren werden. Wichtige Informationen einschließlich Mauttaschenrechner sowie erforderliche Unterlagen finden Sie auf der Homepage des Mautsystembetreibers www.emyto.sk auch auf Deutsch.

Hinweis: 257 Euro Mautstrafe bei verspäteter Rückgabe der GO Box

Wird die OBU nicht rechtzeitig zurückgegeben, kann gegenüber dem Fahrzeugbetreiber eine **Vertragsstrafe von 257 Euro**, herabgesetzt um die Höhe der hinterlegten Kautions von 50 Euro, geltend gemacht werden.

Auf Autobahnen, Autostraßen, Straßen der ersten Klasse und Straßen für den internationalen Verkehr gelten für Lkw über 7,5 t mehrere Fahrverbote. Nähere Informationen sendet Ihnen gerne das AußenwirtschaftsCenter Bratislava.



04 IHR MARKTEINTRITT

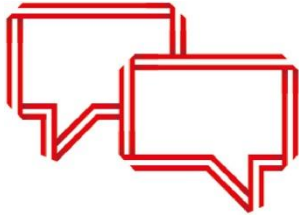
JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite wko.at/aussenwirtschaft/sk.

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter (bratislava@wko.at).



05 PERSÖNLICHE TIPPS

UNTERBRINGUNG

Hotel Falkensteiner Bratislava ****

Pilárikova ulica 5, SK-811 03 Bratislava

T +421 2 592 36 100

F +421 2 592 36 111

E reservation.bratislava@falkensteiner.com

W www.falkensteiner.com/de/hotel/bratislava

TOURISTISCHES

Die Slowakei ist ein sehr nahes, aber vielfach noch unentdecktes Reiseziel:

Die Hauptstadt Bratislava mit ihrer kompakten Altstadt und der darüber thronenden Burg eignet sich hervorragend für Tagesausflüge, besonders zur warmen Jahreszeit und auch in der Vorweihnachtszeit. Aber auch weiter östlich hat die Slowakei viel zu bieten: Burgen, Wanderwege, Kurorte, Weinstraßen und vieles mehr. Die zweitgrößte Stadt des Landes, Košice, und viele weitere sind einen Besuch wert.

Offizielles Tourismusportal: <http://slovakia.travel/de>



06 ADRESSEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BRATISLAVA WIRTSCHAFTSDELEGIERTER

Mag. Hans Christian Kügerl

Büroanschrift

Suché myto 1, Stiege 1, 3. Stock

811 03 Bratislava

Slowakei

T +421 2/59 100 600

E bratislava@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/sk

BÜROZEITEN

Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr

Freitag: 8.00 bis 14.30 Uhr

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Redaktion:
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BRATISLAVA
T +421 2/59 100 600
E bratislava@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/sk



**AUSSEIWIRTSCHAFTSCENTER
BRATISLAVA**

T +421 2/59 100 600

E bratislava@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/sk

- f** fb.com/aussenwirtschaft
- t** twitter.com/wko_aw
- in** linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria
- YouTube** www.youtube.com/aussenwirtschaft
- f** flickr.com/aussenwirtschaftaustria
- blog** www.austria-ist-ueberall.at

**LÄNDERREPORT SLOWAKEI
AUSSEIWIRTSCHAFT
AUSTRIA
SEPTEMBER 2020**